

Bildung



2. VDMA-Hochschulpreis

## Werden Sie „Bestes Maschinenhaus 2015“

Maschinenhaus – die VDMA-Initiative für Studienerfolg



## Bestes Maschinenhaus 2015



Die Maschinenhaus-Skulptur in Form eines Möbiusbands aus den Materialien Edelstahl und Kupfer symbolisiert das Zusammenwirken von Maschinenbau und Elektrotechnik. Gleichzeitig steht das Ineinandergreifen der beiden Werkstoffe für die Einheit von Lehrenden und Studierenden sowie von Hochschulen und Industrie.



## Maschinenhaus – die VDMA-Initiative für Studienerfolg

Die Abbruchquoten in den Studiengängen des Maschinenbaus und der Elektrotechnik an deutschen Hochschulen sind nach wie vor zu hoch: Sie betragen durchschnittlich ein Drittel an Fachhochschulen und Universitäten. Dies ist nicht nur eine enorme Verschwendung volkswirtschaftlicher Ressourcen, sondern jeder einzelne Studienabbruch ist auch ein tiefer Einschnitt in das Leben eines jungen Menschen.

Politik, Hochschulen und Unternehmen stehen daher gemeinsam in der Verantwortung, mehr Studienerfolg an Deutschlands Hochschulen möglich zu machen. Dies stärkt den Wissenschaftsstandort Deutschland und unterstützt die junge Generation an Studentinnen und Studenten. Zugleich ist es ein vielversprechender Weg, um einem möglichen Ingenieurmangel auf dem Arbeitsmarkt zu begegnen.

Wir im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) stellen uns der Verantwortung und nehmen diese wichtige Herausforderung für unsere Branche an. Im Projekt „Maschinenhaus – Campus für Ingenieure“ arbeiten wir mit Hochschulen im gesamten Bundesgebiet zusammen und wollen mehr Studienerfolg möglich machen. Dazu besuchen wir über 30 Hochschulen zu individuellen Beratungsprojekten. Wir laden zwei Mal im Jahr Hochschulvertreter zum „Erfahrungsaustausch Maschinenhaus“ ein, um gemeinsam über gute Lehre und Qualitätsmanagement zu diskutieren. In der Maschinenhaus-Toolbox sammeln wir Good Practice Beispiele von erfolgreichen Lehrmaßnahmen und -innovationen zur weiteren Verbreitung und Diskussion. Bei all diesen Aktivitäten lautet unser Leitmotiv stets „Mehr Quantität bei mindestens gleichbleibender Qualität“.

Mit dem mit 100.000 Euro dotierten Hochschulpreis möchte der VDMA einen weiteren Anreiz für Fachbereiche und Fakultäten des Maschinenbaus und der Elektrotechnik schaffen, sich für gute Lehre und mehr Studienerfolg zu engagieren. Herausragendes Engagement und überzeugende Konzepte in der Lehre sollen gewürdigt werden. Es soll gezeigt werden, dass gute Lehre und mehr Studienerfolg möglich sind. Der VDMA möchte aber auch ein Signal setzen, dass gute Lehre ein essenzieller Bestandteil von guten Hochschulen und einem wettbewerbsfähigen Wirtschafts- und Wissenschaftssystem ist. Nur so lassen sich die Herausforderungen der Zukunft meistern.



## Rückblick: Bestes Maschinenhaus 2013



Vertreter aller sechs ausgezeichneten Hochschulen

Der VDMA-Hochschulpreis „Bestes Maschinenhaus“ ist mit einem Preisgeld von 100.000 Euro dotiert und wurde im Jahr 2013 erstmalig verliehen. Fachbereiche und Fakultäten des Maschinenbaus und der Elektrotechnik von Hochschulen aus dem gesamten Bundesgebiet hatten sich darum beworben. Der Fokus des 1. VDMA-Hochschulpreises lag auf der Studieneingangsphase. Schirmherrin war die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Professorin Johanna Wanka.

Sechs Hochschulen konnten sich für das Finale des Hochschulpreises qualifizieren. Die sechs Nominierten wurden am 20. November 2013 auf einer feierlichen Veranstaltung im F.A.Z.-Atrium in Berlin gewürdigt und mit dem Titel „Maschinenhaus 2013“ ausgezeichnet.

Etwa 100 Vertreter aus Hochschulen, Wirtschaft und Politik kamen zur Veranstaltung. Durch interessante Kurzfilme konnten sie sich einen lebendigen Eindruck über die Lehrkonzepte und Maßnahmen der sechs nominierten Fachbereiche und Fakultäten verschaffen. Als Festredner konnten Professor Horst Hippler, Präsident der Hochschulrektorenkonferenz, sowie Robert Schullan, Mitglied des Vorstands Sparte Industrie der Schaeffler

Technologies GmbH & Co. KG, gewonnen werden. Beide unterstrichen aus ihrer Sicht die Bedeutung der Themen Studienerfolg und Lehrqualität.

Als „Bestes Maschinenhaus 2013“ wurde die Fakultät für Maschinenbau des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) ausgezeichnet. Neben dem Preisgeld in Höhe von 100.000 Euro konnten die Vertreter des KIT die große Maschinenhaus-Skulptur mit nach Hause nehmen. Ein „Sonderpreis für die beste Berücksichtigung der Studierendenbiografien“, verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro, ging an den Campus Gummersbach der Fachhochschule Köln.

Alle Nominierten erhielten eine Miniaturversion der Maschinenhaus-Skulptur (s. Umschlagsseite innen) und eine hochwertige Metallurkunde. Darüber hinaus können die sechs Nominierten ihre Kurzfilme zukünftig als Werbefilm nutzen.

Alle Preise wurden von Dr. Reinhold Festge, dem Präsidenten des VDMA, persönlich übergeben. Er zeigte sich begeistert von den sechs Konzepten: „Alle Finalisten sind bereits jetzt Gewinner. Wenn ich sechs Kinder hätte, würde ich jedes auf eine Ihrer Hochschulen schicken“.

## Ausschreibung 2015

### Die Bewerber

Fakultäten und Fachbereiche mit Bachelorstudiengängen der Fachrichtungen Maschinenbau und Elektrotechnik aller deutschen Hochschulen.

### Die Schirmherrschaft

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Professorin Johanna Wanka, hat die Schirmherrschaft für den VDMA-Hochschulpreis „Bestes Maschinenhaus“ übernommen.

### Die Kriterien und der Fokus der Ausschreibung

Das Gesamtkriterium für den Preis ist das Angebot einer „Guten Lehre“. Ein besonderes Augenmerk wird hier aber auf die Leistungen im Bereich Didaktik gelegt und wie das Gesamtkonzept zu „Guter Lehre“ didaktische Aspekte integriert. Unter „**Guter Lehre**“ wird die Gesamtheit aller strukturellen, organisatorischen und persönlichen Maßnahmen und Aktivitäten verstanden, die es Studierenden ermöglicht, Kompetenzen für ein erfolgreiches Berufsleben zu erwerben.

Unter „Guter Lehre“ sind damit u.a. das Lehrangebot, Lehrmethoden, Lehrformen, Lehrorganisation, individuelle Betreuungsangebote, die Qualität einzelner Dozenten und ihrer Lehrveranstaltungen, die Qualitätssicherung der Lehre und ihre Einbettung in ein Qualitätsmanagement oder auch die Studieninfrastruktur zu verstehen.

Die **Didaktik der Lehre** ist ein Bestandteil und damit Unterkategorie von guter Lehre. Darunter wird die Art und Weise verstanden, wie jede/r einzelne Lehrende ihre/seine Lehrveranstaltungen sowie die Interaktion mit Studierenden gestaltet und auf deren Hintergrund, Neigungen, Bedürfnisse und Rahmenbedingungen eingeht. Diese persönliche Ebene der Didaktik wird gestützt durch geeignete organisatorische und strukturelle Maßnahmen innerhalb der Fakultät/ des Fachbereichs. Die Gestaltung der Lehre und Curricula, die Ausgestaltung von Prozessen und

die Organisation des Studiengangs sind als Maßnahmen und Mechanismen zu verstehen, die eine gute Didaktik ermöglichen bzw. fördern.

### Die Bewerbungsfragen

- Erläutern Sie bitte, welchen Stellenwert die Lehre und die Didaktik der Lehre an Ihrem Fachbereich/Ihrer Fakultät einnehmen! Wie sieht ihr übergreifendes Konzept zur Lehre und ihrer Didaktik aus? Wie berücksichtigt es definierte Ziele und Zielgruppen?
- Erläutern Sie bitte, wie Sie die Qualität der Lehre beobachten und überprüfen! Wie ist die Didaktik dort eingebunden? Welche Entwicklungen und Erfolge konnten Sie bereits feststellen?
- Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre und ihrer Didaktik führt Ihr Fachbereich/Ihre Fakultät durch? Wie gehen Sie identifizierte Schwachstellen an und lösen Sie erkannte Probleme?
- Bitte erläutern Sie, worin das Besondere in Ihrem Konzept und an (ausgewählten) Maßnahmen liegt. Wieso erreicht dadurch die Qualität der Lehre und insbesondere ihre Didaktik eine neue Stufe?
- Bitte beschreiben Sie, wie Ihr Konzept konkret umgesetzt wird bzw. zukünftig umgesetzt werden soll! Erläutern Sie dabei auch die zur Verfügung stehenden Ressourcen, vorhandenen Kompetenzen und Zuständigkeiten!

### Das Auswahlverfahren

Das Auswahlverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Runde reichen die Fakultäten und Fachbereiche das Bewerbungsformular in 20-facher Ausfertigung sowie elektronisch als PDF beim VDMA ein. Nach der ersten Jurysitzung werden fünf Fakultäten/Fachbereiche für die Finalrunde nominiert. Diese reichen anschließend ausführlichere Bewerbungsunterlagen ein, stellen ihr Konzept auf der zweiten Jurysitzung persönlich vor und beantworten dort Fragen. Aus dem Kreis der Finalisten wählt die Jury das „Beste Maschinenhaus 2015“.

Kurze Filmporträts zu den Lehrkonzepten der sechs Maschinenhäuser 2013 finden Sie unter

[www.vdma.org/maschinenhaus](http://www.vdma.org/maschinenhaus)





Vertreter vom Besten Maschinenhaus 2013, dem Karlsruher Institut für Technologie

#### Die Termine

19. September 2014  
Bewerbungsschluss 1. Runde  
(Datum des Posteingangs beim VDMA)

November 2014: Bekanntgabe der Finalisten

06. Februar 2015  
Bewerbungsschluss 2. Runde  
(Datum des Posteingangs beim VDMA)

5. Mai 2015  
Preisverleihung in Berlin

#### Die Preise

Der Sieger „Bestes Maschinenhaus 2015“ wird mit einem Preisgeld in Höhe von 100.000 Euro sowie einer großen Maschinenhaus-Skulptur ausgezeichnet. Alle Finalisten erhalten eine kleine Version der Skulptur, eine Urkunde sowie einen 3-minütigen Kurzfilm, der speziell für die Hochschule erstellt wird.

#### Die Verleihung

Die Preisverleihung findet am 5. Mai 2015 um 15 Uhr im F.A.Z.-Atrium in Berlin-Mitte statt. Alle Preisträger werden dort ausgezeichnet und der Gesamtsieger „Bestes Maschinenhaus 2015“ bekanntgegeben. Die Preise werden durch den Präsidenten des VDMA, Dr. Reinhold Festge, übergeben.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter [www.vdma.org/maschinenhaus](http://www.vdma.org/maschinenhaus) oder können Sie bei Thilo Weber ([thilo.weber@vdma.org](mailto:thilo.weber@vdma.org)) anfordern.



# Die Jury

## **Prof. Dr.-Ing. Albert Albers**

Präsident des Allgemeinen Fakultätentages (AFT)

## **Ralph Appel**

Direktor des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI)

## **Axel E. Barten**

Geschäftsführender Gesellschafter der Achenbach Buschhütten GmbH

## **Prof. Dr.-Ing. Manfred Hampe**

Vorsitzender von 4ING – der Fakultätentage der Ingenieurwissenschaften und Informatik an Universitäten

## **Prof. Dr.-Ing. Gerhard Hörber**

Vorsitzender des Fachbereichstages Maschinenbau der Fachhochschulen in Deutschland (FBTM)

## **Thomas Koch**

Vorsitzender des VDMA-Bildungsausschusses, Ausbildungsleiter der Benteler AG

## **Prof. Dr.-Ing. Eckart Kottkamp**

Sprecher der VDMA-Ingenieurinitiative, ehemaliger Geschäftsführer der Claas KGaA und Hako Holding GmbH & Co. KG

## **Patricia Lips**

Mitglied des Bundestags, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung des Deutschen Bundestags

## **Prof. Dr.-Ing. Peter Post**

Sprecher VDMA-Manufuture Germany, Leiter Corporate Research and Programme Strategy der Fa. Festo AG & Co. KG

## **Prof. Dr.-Ing. Carsten Proppe**

Vertreter des „Besten Maschinenhauses 2013“, Studiendekan der Fakultät für Maschinenbau des Karlsruher Instituts für Technologie

## **Thomas Sattelberger**

Vorstandsvorsitzender MINT Zukunft schaffen, ehemaliger Personalvorstand der Deutschen Telekom AG

## **Prof. Dr.-Ing. Bernd Schinke**

Vorsitzender der Konferenz der Fachbereichstage (KFBT)

## **Prof. Dr. Andreas Schlüter**

Generalsekretär des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft

## **Dr.-Ing. Kira Stein**

Vorstandsmitglied im Deutschen Ingenieurinnenbund (dib)

## **Dr.-Ing. Hans Heinz Zimmer**

Vorstandsvorsitzender des Verbands der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE)

## **Tobias Ruoff**

studentischer Vertreter, Fachgruppensprecher Maschinenbau, Mitglied der Studienkommission und des Großen Fakultätsrates (Fakultät 7), Universität Stuttgart

## **Enno Dülberg**

studentischer Vertreter, Mitglied im Fachbereichsrat des Fachbereichs 8 – Maschinenbau und Mechatronik, FH Aachen



Die Jury des Hochschulpreises 2013

**VDMA**  
Bildung

Lyoner Straße 18  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 6603-1787  
Fax +49 69 6603-2787  
E-Mail [thilo.weber@vdma.org](mailto:thilo.weber@vdma.org)  
Internet [www.vdma.org/maschinenhaus](http://www.vdma.org/maschinenhaus)

[www.vdma.org/maschinenhaus](http://www.vdma.org/maschinenhaus)